

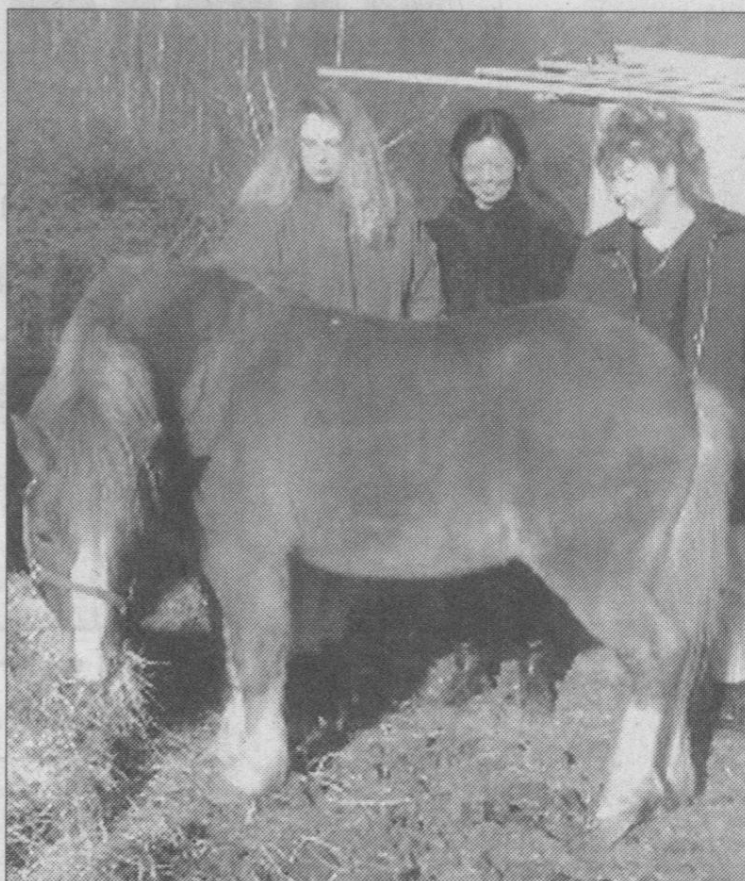
Pony Momo vor dem Schlachter gerettet

Brambauer. Mit Hilfe von einigen "Paten" konnten Britta und Oliver Hoffmann den Welsh-Ponyhengst Momo vor dem Schlachter retten.

Die Hoffmanns sind Tierfreunde – ihre beiden großen Hunde Tine und Titus haben sie aus dem Tierheim Witten/Wetter. Über diesen Kontakt wurden sie jetzt informiert, dass für den zwölf Jahre alten Ponyhengst Momo ein Quartier gesucht wird, denn das einäugi-

Die gute Nachricht

ge Tier sollte sonst dem Schlachter übergeben werden. Sofort schalteten die beiden einen Freundeskreis ein. Es fanden sich auf Anhieb Paten, die alle einen Patenbrief erhalten, wenn sie monatlich 5 Euro zahlen oder sich mit einem einmaligen Spendenbetrag an der Aktion beteiligen. Inzwischen hat sich der kleine einäugige Mo-



Manuela Schulte, Britta Hoffmann und Monika Addy (v.l.) freuen sich über den vor dem Abdecker geretteten Ponyhengst Momo.

mo im Sauerland eingelebt, wo er mit dem neun Jahre alten ehemaligen Springpferd Loreno der Familie Hoffmann die Weide teilt. Für die Reikimeisterin und Buchautorin Britta Hoffmann aus Brambauer war das die zweite Aktion, denn durch

ihre Initiative konnte seit dem vergangenen Dezember das ehemalige Springpferd Loreno sein Gnadenbrot in einem Offenstall im Sauerland bekommen.

"Aller guten Dinge sind drei", seufzt Britta Hoffmann inzwischen, denn ihr Mann Oliver hat in dieser Woche die Pintostute "Jella" vor dem Abdecker gerettet und im Sauerland vorläufig untergebracht.

"Wir suchen noch Paten", animiert die Familie Hoffmann zum Mitmachen in dem Freundeskreis. Informationen über das Pony gibt es unter www.reiki4all.de unter dem Forum Momo.